

# Streiks an Schulen - aus dem Corona-Maskenpflichtwegfall-Thread

Beitrag von „icke“ vom 3. April 2022 12:42

Ja natürlich ist die streikende Partei auch verantwortlich, das ist mir schon auch klar. Aber in meinen Augen ist sie es definitiv nicht alleine (wie Chemikus sehr schön erklärt hat). Es klang mir nur einfach zu sehr nach "die bösen Streikenden schädigen die armen Kinder und der Arbeitgeber gibt nur nach, weil er sich so Sorgen um die armen Kleinen macht". Oder so. Ich weiß, das ist überspitzt.

Ich weiß auch, dass kleiner grüner Frosch, das so auch gar nicht sagen wollte. Aber ich reagiere da in letzter Zeit einfach sehr emotional, weil mich die ganze Situation so wütend macht. Das Vertrauen in meinen Arbeitgeber ist mittlerweile einfach komplett hinüber und ich empfinde dieses ganze Geschwafel, wie wichtig doch die Kinder seien und die Bildung einfach nur noch als verlogen.

Ich hatte die naive Hoffnung, dass sich langsam vielleicht doch etwas ändert, weil die letzten zwei Jahre sehr offen zu Tage treten haben lassen, dass das System Schule gerade komplett gegen die Wand gefahren wird. Und dann ist das erste was passiert, dass hier in Berlin die Gelder gestrichen werden, die die Schulen bislang zur freien Verfügung hatten (und die sie schon fest eingeplant hatten). Als nächstes wird hier das Schulgesetz geändert und wir werden wieder mit zusätzlichen Aufgaben überhäuft, während immer noch Corona ist und wir gerade händeringend versuchen, den geflüchteten Kinder irgendwie gerecht zu werden. Ich bin kurz vor ich-kann nicht-mehr.

Wenn ich nicht so sehr an meiner Schule hängen würde, an den Kollegen und den Schülern und wenn Lehrer nicht eigentlich genau der Beruf wäre, den ich machen möchte, wäre ich mittlerweile raus aus dem System.